Viertes Blatt.

Thorner Zeitung.

Erscheint wöchentlich sechs Mal Abends mit Ausnahme des Montags.
Als Beilagen: „Illustrirtes Sonntagsblatt" und illustrirter „Zeitspiegel."
Abonnements-Preis für Thorn und Vorstädte, sowie für Podgorz, Mocker und Culmsee frei ins Haus vierteljährlich 2 Mark. Bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 2 Mark 50 Pfg.

Begründet 1760.

Redaction u. Expedition Bäckerstr. 39.
Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen-Preis: Die 5gespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. — Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung Walter Lambeck, Fernsprech-Anschluß Nr. 81, bis zwei Uhr Mittags. Für Mocker bei Herrn Kaufmann Brosius; für Podgorz bei Herrn Grahlow und Herrn Kaufmann R. Meyer; für Culmsee bei Herrn Kaufmann P. Haberer. Auswärts bei allen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 297. Sonntag, den 18. Dezember 1892.

Vermischtes.

Amerikanisches. Wie stets bei amerikanischen Präsidentenwahlen, so sind auch bei der jüngst geschehenen die verschrobensten und lächerlichsten Wetten zwischen den Anhängern Harrisons und Clevelands abgeschlossen worden und nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses auch ausgeführt worden. Wenige Tage nach der Wahl konnte man in den Vereinigten Staaten von Nordamerika das Schauspiel sehen, wie ein Bürger, der seine Wette verloren, den Gewinner in einen Schiebkarren unter Vorantritt eines Musik- oder Trompetercorps durch die Straßen der Stadt fahren mußte. Von anderen zum Austrag gekommenen Wahlwetten sind folgende zu nennen: Einer mußte sich auf der Straße mit faulen Eiern bewerfen lassen; ein anderer Verlierer einer Wette mußte bestimmte Straßen kehren (in einer Stadt mußten dies mehrere Damen thun); ein Kaufmann war in Folge einer Wette gezwungen, in seinem Ladenfenster sechs Stunden hintereinander im Bette zuzubringen. In den belebtesten Straßen New-Yorks sah man den Verlierer einer Wette den Gewinner Huckepack tragen. In Burlington muß ein Mann, der eine Wette verloren, ein Jahr lang das Corsett seiner Frau tragen, während in Camden ein anderer eine Woche lang in seinem Schweinestall hausen muß. Unzählig sind die verrückten Männer, die sich nicht eher den Bart rasiren dürfen, als bis die Republikaner wieder ans Ruder kommen, sowie diejenigen, welche sich die eine Hälfte ihres Schnurr- bezw. Backenbartes oder ihres Kopfhaares haben abrasiren lassen und nun als Hanswurst in der Welt umherlaufen. Eine originelle Wahlwette ist in Philadelphia zum Austrag gekommen. Ein der besten Gesellschaft der Stadt angehörender Republikaner und ein Democrat hatten gewettet, daß je nach Ausfall der Wahl der Eine oder der Andere eine Erdnuß von der Broadstraße die Cheftnutstraße entlang mit einem Zahnstocher bis zur 7. Straße stoßen müsse. Mittags ging der Republikaner an diese äußerst schwierige Arbeit, die viele Neugierige anlockte, da er im eleganten Anzuge erschien, und sein wunderbares Gebahren, indem er in gebückter Stellung einen unscheinbaren Gegenstand vor sich herschob, ihn als verrückt erscheinen ließ, bis das Publikum erfuhr, daß es sich um eine Wahlwette handle. Als er endlich das Ziel erreicht, hatte ihn das anhaltende Bücken so erschöpft, daß er kaum mehr auf seinen Füßen stehen konnte.

Ein Idyll aus Deutsch-Südwestafrika. Bald nachdem der Premier-Lieutenant v. Francois, der seine junge Frau mit nach Südwestafrika genommen hat, in Windhök angekommen war, erhielt er, wie das „Tgbl. f. B." mittheilt, ein Schreiben von dem Häuptling der Hereros, Samuel Maharero, folgenden Inhalts: „An Lieutenant v. Francois! Okahandya, den 30. 9. 92. Mit diesen Zeilen will ich Dir bekannt machen, daß ich gehört habe, daß Du von Deutschland zurückgekommen bist und daß Du getraut worden bist. So bin ich nun sehr unglücklich darüber, daß ich nicht habe Deine Hochzeit mitfeiern können. Du mußt nun so gut sein und mir drei Flaschen Gin, Cognac oder Rum und drei Flaschen Wein schicken, damit ich auch des Tages gedenken kann, an welchem Deine Hochzeit gewesen. Weiter grüße ich Dich und Deine Frau und Wilhelm Schulmeister grüßt auch Dich und Deine Frau. Ich bin Kapitän Samuel Maharero." — Bei einem Besuche, den 14 Tage später zwei Hereroleute, Wilhelm Schulmeister und sein Bruder, in Windhöck machten, um Frau Else v. Francois zu begrüßen, zeigten sie viel Interesse für das schöne Haus und die behagliche europäische Einrichtung und baten unausgesetzt die junge Frau, ihnen Klavier vorzuspielen, woran sie große Freude hatten. Wilhelm Schulmeister, der etwas Noten kannte, versah Ritterdienste, indem er galant die Blätter umzudrehen versuchte; er fragte wiederholt, warum „Klein-Kapitän" — Lieutenant v. Francois wird von den Eingeborenen daselbst so genannt, zum Unterschied von seinem Bruder, dem Hauptmann v. Francois, der „Groß-Kapitän" heißt — seine Frau aus dem hübschen Deutschland nach Afrika gebracht hätte, wo nichts zu sehen wäre; wenn er Geld hätte, würde er für sein Leben gern einmal nach Deutschland reisen. Die beiden Hereros, die elegant gekleidet waren und gut aussahen, verließen nach dem üblichen Traktement sehr befriedigt das Haus des „Klein-Kapitän".

Von dem Heldenmuth eines jungen Deutsch-Amerikaners giebt ein Erlaß des nordamerikanischen Marine-Ministers Tracy Kunde. Durch denselben ist der zur Bemannung des Bundeskreuzers „Philadelphia" gehörige Feuerwerks-Maat Henry A. Eilers, ein junger Deutsch-Amerikaner, zum Feuerwerks-Offizier befördert und ihm außerdem eine Ehrenmedaille verliehen worden für eine im Dienst an den Tag gelegte Bravour. Gelegentlich des Flottenmanövers bei Baltimore am 17. September, während die „Philadelphia" das Küsten-Fort, natürlich mit blindem Feuer, bombardirte, fuhren aus einem der Panzerthurm-Geschütze, zu deren Bedienung der Feuerwerks-Maat gehörte, infolge mangelhaften Verschlusses des Geschützes glimmende Theile einer Kartouschen-Hülse rückwärts mitten zwischen die im Laderaum bereit stehenden Kartouschen. Hätten die leichten Seidenstoffbeutel, in welchen die Pulverladungen eingehüllt sind, Feuer gefangen, so wäre höchst wahrscheinlich der ganze Kreuzer in die Luft geflogen. Während die übrige Bedienungsmannschaft sich in wilder Hast zu retten suchte, sprang Eilers in das Pulvermagazin und zertrat mit dem Fuß die glimmende Hülse, um die herum mehrere Centner Pulver lagen.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Oswald Knoll, Thorn.

Emil Hell, Breitestr. 18 empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke:

Glasphotographien in den anerkannt elegantesten Rahmungen, als: Märchen, Lied, Schutzengel, Trompeterbilder u. s. w., früher Stück 10—12 Mk., **jetzt nur 5 bis 7,50 Mark.** — Ferner: **Kuperstiche, Aquarelle, Oeldrucke, Photographien,** sowie eingerahmte **Haussegen,** als auch große Auswahl **Photographieständer** in allen Mustern zu billigsten Preisen. — Das **Einrahmen** photographischer Porträts in eleganten **gekröpften Eckenrahmen** früher 5—6 Mk., **jetzt nur 3 Mark,** sowie sämmtliche andere **Bildereinrahmungen** zu den allerbilligsten Preisen.

Schmerzlose
Zahn-Operationen,
künstliche Zähne u. Plomben.
Alex. Loewenson,
Culmerstraße.

---

von Janowski,
pract. Zahnarzt.
Thorn, Altst. Markt (n. der Post.)

Königl. belgischer Zahnarzt
Dr. M. Grün,
in Amerika graduirt
Breitestrasse 14.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Jeder Husten wird durch meine **Katarrhbroedchen** binnen 24 Stunden radical beseitigt **A. Issleib.** In Beuteln à **35** Pfg. in **Thorn** in den Drogenhandlungen von **Alb. Meyer u. C. A. Guksch.**

Selbstverschuldete Schwäche der Männer, Pollut., sämmtliche Geschlechtskrankh., heilt sicher nach 25jähriger prakt. Erfahrg. **Dr. Mentzel,** nicht approb. Arzt, **Hamburg,** Seilerstraße 27, I. Auswärtige brieflich.

Wer hustet, nehme
die weltberühmten
Kaiser's Brustcaramellen,
welche sofort überraschend sicheren Erfolg haben bei **Husten, Heiserkeit** u. **Katarrh.** Zu haben in der alleinigen Niederlage per Packet 25 Pfg. bei **Anders & Co.**

Billigste Bezugsquelle ab Fabrik-Depôt.

Linoleum,

Bestes, echtes Fabrikat. — Ganze Rollen wesentlich billiger.

Bestes Fabrikat.	□ Mtr.
Gemustert secunda	1.80 ℳ
Glatt 2½ mm stark	2,50 ℳ
Glatt 3½ mm stark	2,85 ℳ
Gemustert 3½ mm stark	3,30 ℳ
Granit mit durchgehendem Muster, tritt sich nie ab	4,38 ℳ

Julius Henel vorm **C. Fuchs,**
Hoflieferant mehrerer Höfe.
BRESLAU, Am Rathhause No. 26.
Qualitäts-Proben und Muster franco.

---

100 Stück
hochfeine Harzer-Kümmel-Käse.
gegen Nachnahme, Postkiste à 100 Stück Mk. 3,40 franco; Bahnkisten à Mk. 2,50 ab hier. Probe gratis und franco.
Harzer Käsefabrik, Buttelstedt i. T.

Harzer Kanarien-Vögel
prachtvolle **Hohl- u. Klingelroller,** auch bei Licht singend, flotte Sänger, St. 6, 8, 10 12, 15 M., je nach Leistung, versendet unter Garantie lebender Ankunft geg. Nachn. **L. Förster, Chemnitz** i. S., Weberg. 18. **Umtausch gestattet.**

Harzer Kanarienvögel
prachtvolle Sänger gebe billig ab.
M. Baehr, Schuhmacherstraße 18.

Papageien, hunderte von Wörtern sprechend, empfiehlt aufs billigste, monatl. Ratenzahlung, ferner gegen Nachnahme: entzückende kleine Kolibrifinken, entzück. Sänger, 5 Mk, kleine Zwergpapageien, Paar 6 Mk. Vers. unter Garantie lebender Ankunft.
ff. Harzer Kanarienvögel, vorzügliche Schläger, Stück 9 Mk.
H. Kumss, Warmbrunn,
Weltversandgesch.

Pensionat Schall,
Berlin, Enkeplatz 3, II.
In meinem, seit 29 Jahren bestehenden **Pensionat** finden wieder einige **junge Mädchen,** die sich zur Ausbildung hier aufhalten sollen, freundl. Aufnahme.

4—5 fr. Nachn. **Wildenten** 3,50 bis 4 Mark.
N. Johannsen, Lemkenhafen, Fehm.

Die Eröffnung
der
Weihnachts-Ausstellung
beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen u. gestatte mir zugleich, meine
Marzipansätze
nach **Königsberger** und **Lübecker Art**
mit reichem Blumen- und Frucht-Decors,
Thee und **Rand-Marzipan,**
sowie
Makronen, Marzipan-Früchte u. Spielzeug,
Baumsachen
in **Schaum, Chocolade** und **Liqueur,**
einfachen und feinsten Genres,
Pralinées
verschiedenster Füllung im Preise von 1,20 bis 3,00 Mk. pro Pfund,
Confitüren und **Chocoladen**
in den verschiedensten Preislagen,
Thorner Pfefferkuchen u. Liegnitzer Bomben
geneigter Beachtung bestens zu empfehlen.
Julius Buchmann,
Dampffabrik für Chocoladen, Confitüren u. Marzipan,
THORN, Brückenstraße 34

Rud. Tarrey's Conditorei
(Inh. I. Nowak)
beehrt sich dem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die auf das Reichhaltigste assortirte
Weihnachts-Ausstellung
eröffnet ist. Ganz besonders empfehle
täglich frisch:
Königsberger Rand-Marzipan, Theekonfect
und **vorzügliche**
Macronen
und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Gebr. Pünchera Nachfolger
(Inhaber: R. Schultz.)
beehrt sich einem geehrten Publikum von **Thorn und Umgegend** anzuzeigen, dass die
Weihnachtsausstellung
eröffnet ist. — Als Specialität:
Königsberger Rand-Marzipan,
in allen Grössen,
Thee-Confect, Lübecker etc.,
und eine Auswahl in **Baumsachen zu den möglichst billigsten Preisen.**
Baum-Confect schon von 80 Pf. pro Pfund an.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf
von
Schuhwaaren.



Wo kauft man zum
Weihnachtsfeste
die billigsten u. an Haltbarkeit unübertroffenen
Schuh- und Stiefelwaaren,
sowie echt russische **Gummiboots** und zur Ballsaison die echt **Wiener Ballschuhe** für Herren, Damen und Kinder ?
In der Schuh- und Stiefel-Fabrik
von
H. Penner,
4. Culmer-Straße 4.
Bestellungen nach Maaß, sowie Reparaturen werden schnell u. sauber ausgeführt.

Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha.
Die **hiesige Vertretung** dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt verwaltet der Unterzeichnete.
Derselbe erbietet sich zu allen erwünschten Auskünften.
Hugo Güssow, Seglerstraße.

Den
Allein-Verkauf für Thorn
der Loose zur großen
Silber-Lotterie
behufs Freilegung der St. Marienkirche in Treptow a. d. Rega.
1 Loos 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.
zeigt an und empfiehlt die
Expedition der „Thorner Zeitung".

Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier gegen Brustleiden.
Ihr Malzextract-Gesundheitsbier ist meiner Tochter, die brustkrank ist und an Appetitlosigkeit litt, sehr gut bekommen; sie hat sich erholt, fühlt sich kräftiger und der Appetit ist viel besser. **Dr. Nebe,** pract. Arzt in Schollene a. Havel.
Johann Hoff, k. k. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.
Verkaufsstelle in **Thorn** bei **E. Kohnert,** in **Podgorz** bei **W. Schroeder.**

Günstigste Zeit zum Abonnement!
Schorers Familienblatt
Vierteljährlich 2 M. oder in Heften zu 50 Pf.
beginnt am 1. Januar 1893 seinen **vierzehnten Jahrgang.**
Zum Abdruck kommen zunächst **Romane und Novellen** von E. Eckstein, A. von Perfall, E. Vely, L. Westkirch, daneben **Novelletten, Feuilletons und Humoresken** in reicher Folge.
Neben dem sonstigen reichen Inhalt — zwanzig reich illustrirte Seiten in jeder Nummer — bringt **Schorers Familienblatt** noch folgende **besondere Beigaben:**
Farbige Extra-Beilagen
in künstlerisch vollendeter Ausführung. Ferner
„Aus der Gegenwart"
Kunstbeilage zu Schorers Familienblatt,
je vier Seiten mit Biographie und Original-Beiträgen berühmter Zeitgenossen. Reich illustrirt, mehrfarbig auf feinstes Kupferdruckpapier gedruckt. In Nummer 1: **Paul Thumann,** Text Ludwig Pietsch.
Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen entgegen. **Probe-Nummern** auf Wunsch **umsonst** und **frei** auch von der Verlagshandlung
Berlin S. W. 46, Dessauerstr. 4. — J. H. Schorer A. G.

1000
Postkarten mit beliebigem Aufdruck auf „Original-Postcarton
6 Mk.
(500 Stück 3,50 Mark).
1000
Geschäfts-Couverts
mit Aufdruck, gutes Papier in verschiedensten Farben
3 M. 50 Pf.
empfiehlt
die Rathsbuchdruckerei
Ernst Lambeck.

Christbaumkonfekt
hochfein, inkl. Kiste, ev. 240 große od. 440 kleine Stück enthaltend, für Mk. 2,50 per Nachnahme.
M. Mietzsch, Dresden A. 4

Christbaum-Confect
reichhaltig gemischt als Figuren, Thiere, Sterne ꝛc. Kiste 440 Stück M. 2,80, Nachn. Bei 3 Kisten portofrei.
Paul Benedix, Dresden-N. 12.

Puppen-Stuben-Tapeten
in schöner Auswahl zu haben be
R. Sultz,
Mauerstraße Nr. 20.

Billig! Billig! Billig!
Knaben-Anzüge und Paletots, Kinderkleidchen Jaquets u. Mäntel
empfiehlt
L. Majunke, Culmerstr. 10, I.

Theehandlung,
Johanna v. Stablewska geb. **Kugler**
Thorn, Coppernicusstr. 7, 1 Tr., in demselben Hause, in welchem Herr **Dr. Wentscher** wohnt, offerirt feine **u. hochfeine chinesische, indische u. russische Thees** in großer Auswahl, in allen Preislagen von 1,75 Mk. bis 6 Mk. p. Pfd u. bittet um gütigen Zuspruch.

Doppel-Malz-Extractbier
nach ärztl. Vorschrift mit Ei hergestellt. Anwendbar gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenleiden** ꝛc. empfiehlt
A. Kirmes, Gerberstraße 31.

Ausschneiden!!! Aufbewahren!
Buch **Ueber die Ehe,** 1 M. Marken
Wo z. v. / z. w. Kindersegen
Siesta-Verlag Dr. K. 70 Hamburg.

Kirchliche Nachrichten.

Altst. evang. Kirche.
Am 4. Sonntag des Advent, den 18. 12. 92.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Nachher Beichte. Derselbe.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.

Neust. evang. Kirche.
Vorm. 9 Uhr: Beichte.
Vorm. 9¼ Uhr: Herr Pfarrer Hänel.
Collecte für Synodalzwecke.
Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Andriessen.

Neust. evang. Kirche.
Vorm. 11½ Uhr: Militärgottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Keller.

Evang. luth. Kirche.
Nachm. 3 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Keller.

Evang. Gemeinde zu Mocker.
Vorm. 9¼ Uhr: Beichte und Abendmahl.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in der neuen Schule zu Mocker.
Herr Prediger Pfefferkorn.

Evang. luth. Kirche zu Mocker.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pastor Gädke.

Evang. Gemeinde zu Podgorz.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Endemann.